

P r e s s e e r k l ä r u n g

29. April 2005

Was kostet der Traum vom Schloss die Braunschweiger Bürgerinnen und Bürger?

Die Stadt Braunschweig hat dem Investor ECE das Schloßpark-Grundstück (Verkehrswert zwischen 37,5 und 50 Mio. EUR) zu einem Preis von 33,75 Mio. EUR verkauft, um ein Einkaufszentrum mit Schlossfassade errichten zu lassen. Tatsächlich fließen nur wenige Euro in das Stadtsäckel, da große Teile des Verkaufserlöses, insbesondere die Mehrkosten für die Schlossfassade in Höhe von 13,3 Mio. EUR sowie notwendige Baumaßnahmen im öffentlichen Bereich in Höhe von 11,45 Mio. EUR, herauszurechnen sind.

Auch wenn man den Verlust einer innerstädtischen Grünfläche mit jahrhunderte altem Baumbestand nicht in Geld umrechnen und die Entwicklung des Einzelhandels in der historisch gewachsenen Innenstadt mit einem Konkurrenten wie dem ECE-Center im Schloßpark noch nicht absehen kann, belaufen sich die Kosten für den Traum vom Schloss für Braunschweig nach Ansicht der SPD-Ratsfraktion auf erheblich mehr als einen Cent!

Die SPD-Ratsfraktion widerspricht damit den Äußerungen von Oberbürgermeister Dr. Hoffmann in der BZ vom 29. April 2005 und erinnert erneut an die zusätzlichen Kosten, die für die Stadt durch die geplante Anmietung von Räumlichkeiten im Schlosskörper für Kultureinrichtungen entstehen werden (60 Mio. EUR bei einer Mietverpflichtung von über 30 Jahren). Der anfänglich erweckte Eindruck, der Investor ECE spendiert der Stadt Braunschweig eine Schlossfassade, hat sich im wahrsten Sinne des Wortes als Luftschloss erwiesen.

gez. Klaus Winter
Fraktionsvorsitzender